

# Konjunkturtest Automotive Zulieferindustrie Februar 2024

- Die Produktion geht noch leicht zurück.
- Für das erste Quartal erwarten sich die Unternehmen eine Stabilisierung der Lage.
- Die Nachfrage ist niedrig, eine Trendwende deutet sich aber an.



## WIFO Konjunkturtest

### Befragungskonzept

Der WIFO-Konjunkturtest ist eine monatliche Befragung von österreichischen Unternehmen zur Einschätzung ihrer wirtschaftlichen Lage. Ziel der Erhebung ist es, die aktuelle und bevorstehende Entwicklung der Konjunktur zu erfassen, und zwar mit einem deutlichen Zeitvorsprung gegenüber der amtlichen Statistik.

Die eigentliche Idee des Konjunkturtest besteht darin, durch Fragen, die von den Unternehmen möglichst schnell und einfach zu beantworten sind, Indikatoren für die Entwicklung der Konjunktur zu erhalten. Um dies zu gewährleisten werden die Unternehmen gebeten, Fragen zur jüngsten Vergangenheit, zur aktuellen Lage und zur Entwicklung in den nächsten Monaten an Hand des dreistufigen Schemas gut (besser) - durchschnittlich (gleich) - schlecht (schlechter) zu beurteilen.

### Auswertung

Im Zuge der Auswertung werden so genannte Salden ermittelt. Das heißt, vom Anteil der positiven Antworten auf eine Frage wird der Anteil der negativen Antworten abgezogen. Antworten beispielsweise von 100 Befragten: 30 die Produktion wird steigen, 50 sie bleibt gleich und 20 sie fällt, dann ergibt das einen Saldo von +10% ( $30\% - 20\% = 10\%$ ). In der Praxis zeigen die so ermittelten Salden eine hohe Korrelation mit den tatsächlichen Wachstumsraten des von der Statistik Austria ermittelten Produktionsindex. In diesem Falle wurden alle Unternehmen der Automotiven Zulieferindustrie herangezogen, die den Konjunkturtest beantworten. Es sind dies monatlich ca. 60 Unternehmen mit leichten Schwankungen nach oben oder unten.

### Interpretation

Bei der Interpretation der Zeitreihen ist darauf zu achten, dass beispielsweise eine fallende Kurve nicht automatische sinkende Produktion, sondern weniger optimistische Erwartungen als im Vormonat bedeutet. Solange sich die z.B. Kurve im positiven Bereich bewegt sind die Aussichten „positiv“. Zu achten ist auch auf saisonale Schwankungen. Produktionsrückgänge zu Jahresende und Steigerungen im Frühjahr sind typische Jahresmuster, daher sind Vergleiche zur Vorjahresperiode aussagekräftiger. Außerdem müssen spezielle Antwortmuster berücksichtigt werden: Es zeigt sich, dass beispielsweise der durchschnittliche Saldo der Auftragsbestände im negativen Bereich liegt, ein Wert von -10% wäre bereits ein überdurchschnittlich positives Ergebnis. Die Salden müssen also relativ zu den vorhergehenden Werten aus der Zeitreihe gesehen werden. In den hier dargestellten Kurven ist daher zur Orientierung jeweils eine Mittelwertlinie errechnet. Diese erlaubt einen Vergleich des aktuellen Niveaus mit dem langjährigen Mittelwert.

Rückfragehinweis:

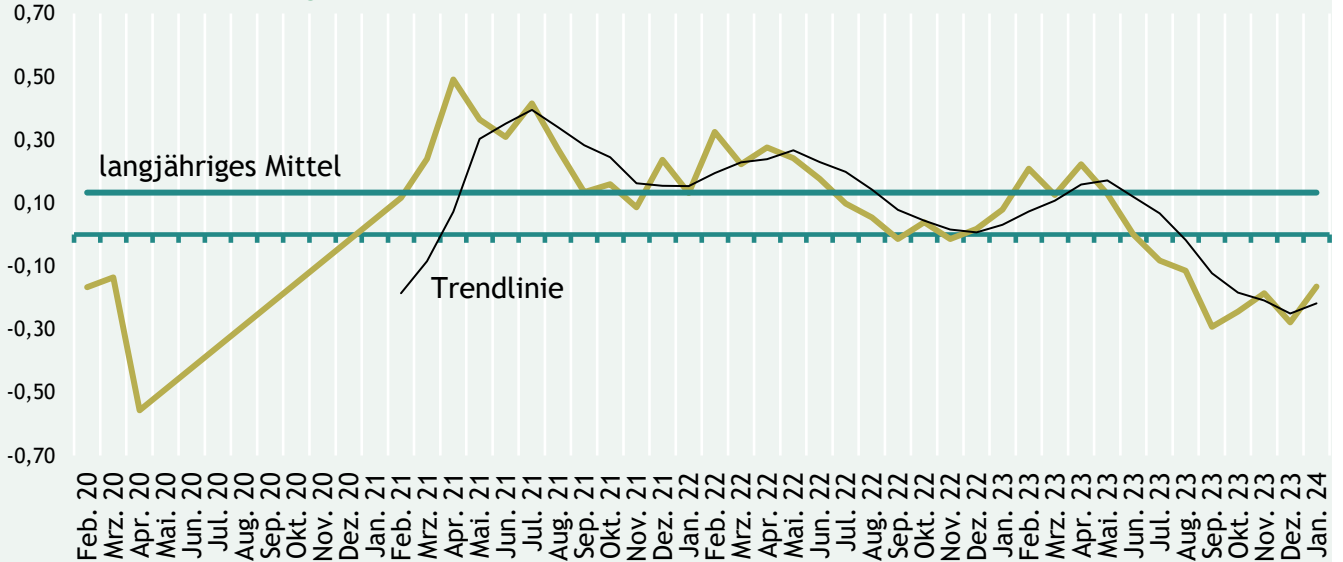
Fachverband Metalltechnische Industrie | MMag. Martin Baminger

T +43 (0)5 90 900-3477 | E [baminger@fmti.at](mailto:baminger@fmti.at) | [www.metalltechnischeindustrie.at](http://www.metalltechnischeindustrie.at)

## Produktion der letzten drei Monate

Saldo aus sinkend/neutral/steigend

Quelle: WIFO Konj.test Automotive  
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie

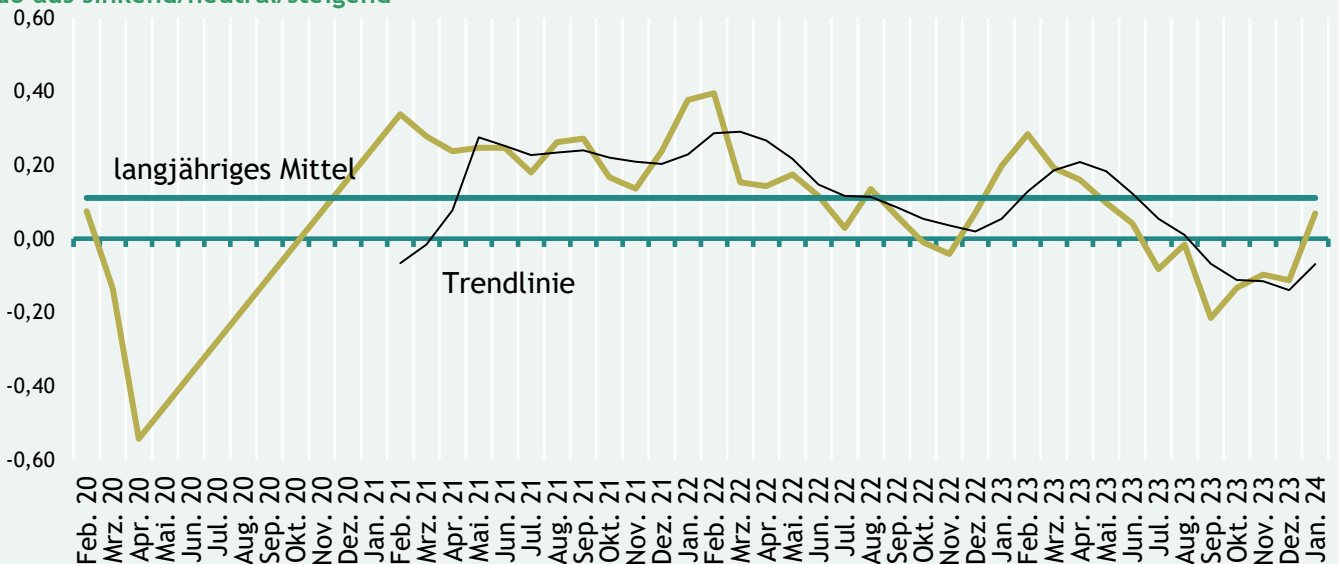


Die Produktion der letzten drei Monate geht weiter zurück. Nach unten hat eine Bodenbildung stattgefunden, das heißt aber nichts anderes, als dass sich die Geschwindigkeit des Rückganges nicht weiter erhöht.

## Produktionserwartung in 3 Monaten

Saldo aus sinkend/neutral/steigend

Quelle: WIFO Konj.test Automotive  
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie

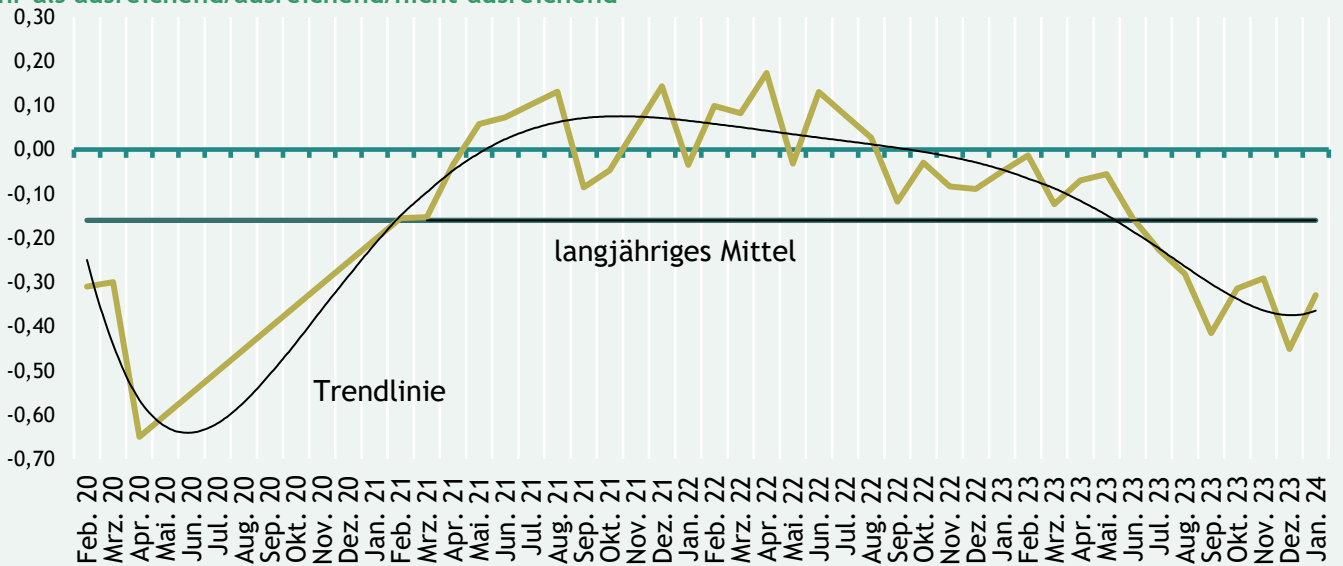


Die kurzfristige Produktionserwartung ist im Jänner erstmals seit Beginn 2023 wieder in den leicht positiven Bereich gestiegen - das bedeutet, die Unternehmen erwarten sich eine Stabilisierung der Lage im ersten Quartal 2024.

## Auftragsbestände

mehr als ausreichend/ausreichend/nicht ausreichend

Quelle: WIFO Konj.test Automotive  
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie

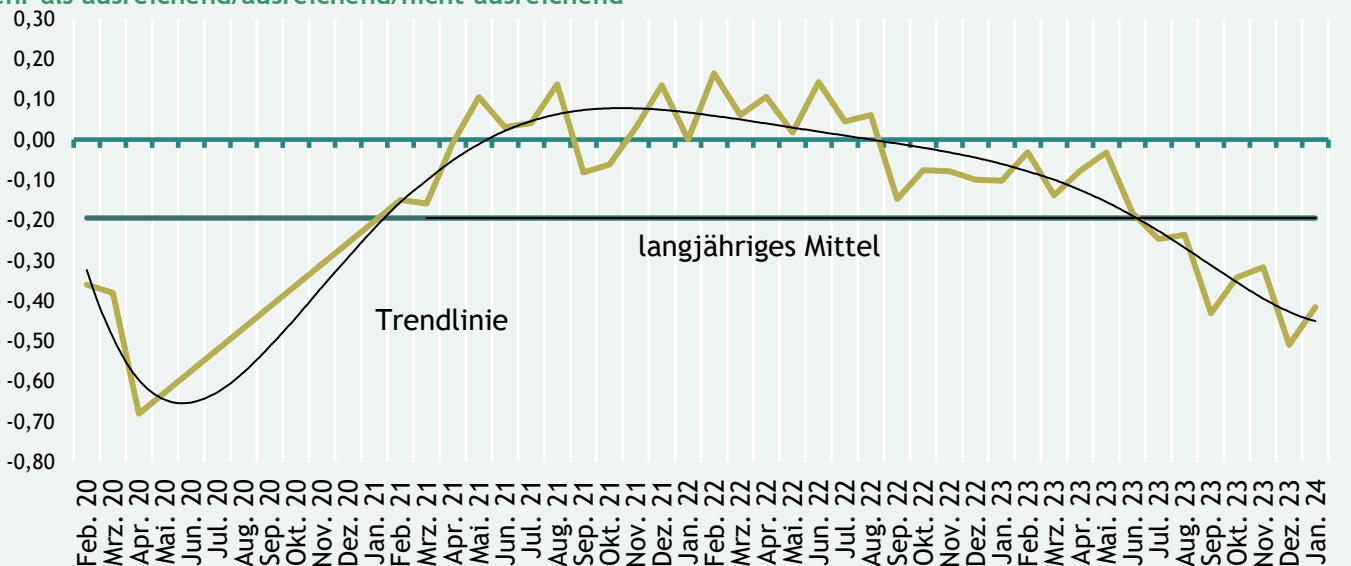


Auch bei den Auftragsbeständen hat eine Bodenbildung stattgefunden. Die Auftragslage scheint sich momentan auf niedrigem Niveau zu stabilisieren - zu früh für eine Entwarnung, es gibt aber zumindest Anzeichen für eine Besserung der Lage.

## Auslandsaufträge

mehr als ausreichend/ausreichend/nicht ausreichend

Quelle: WIFO Konj.test Automotive  
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie

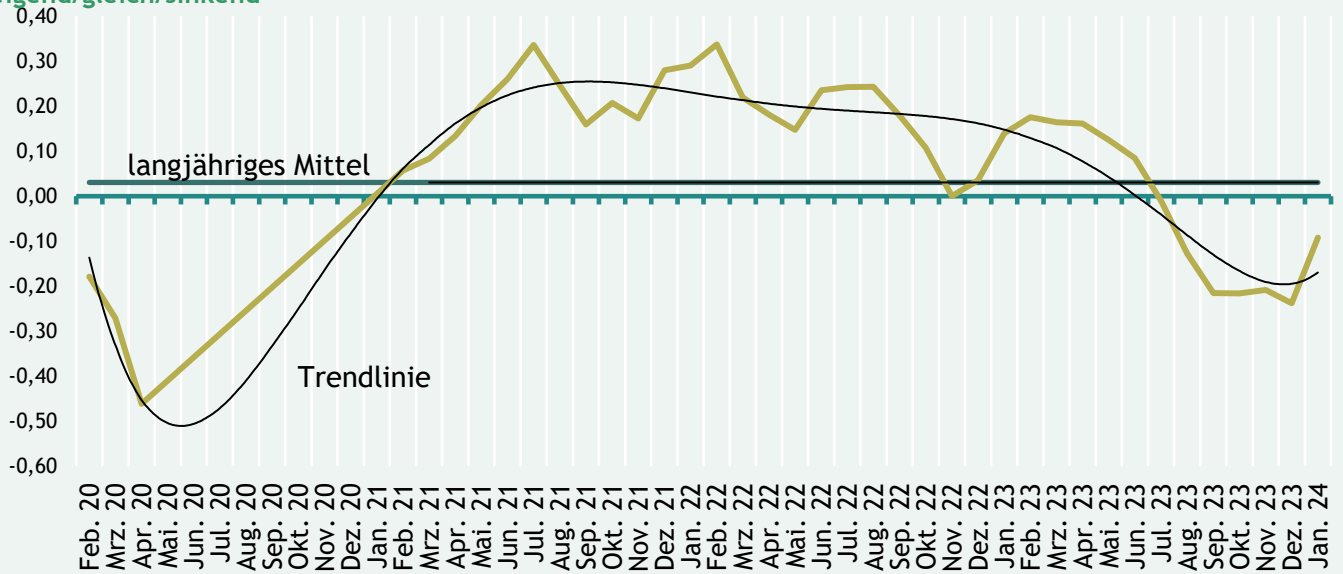


Die Auslandsnachfrage ging synchron zur gesamten Auftragslage stark zurück. Auch hier müssen wir vorsichtig sein - eine Trendwende zeichnet sich aber, die Auslandsnachfrage hat sich aber noch nicht nachhaltig gebessert.



## Beschäftigungslage in 3 Monaten steigend/gleich/sinkend

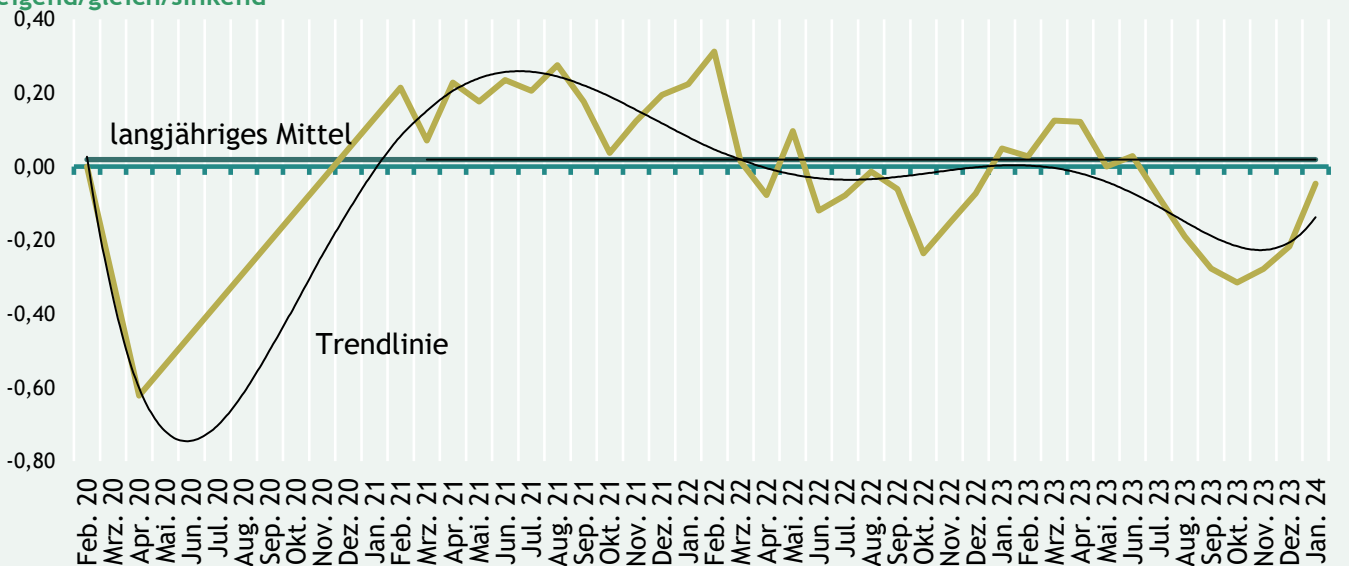
Quelle: WIFO Konj.test Automotive  
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie



Die Unternehmen planen weiterhin Beschäftigte abzubauen, im Jänner hat aber der Anteil der Unternehmen, die eine Reduktion planen, abgenommen.

## Eigene Geschäftslage in 6 Monaten steigend/gleich/sinkend

Quelle: WIFO Konj.test Automotive  
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie

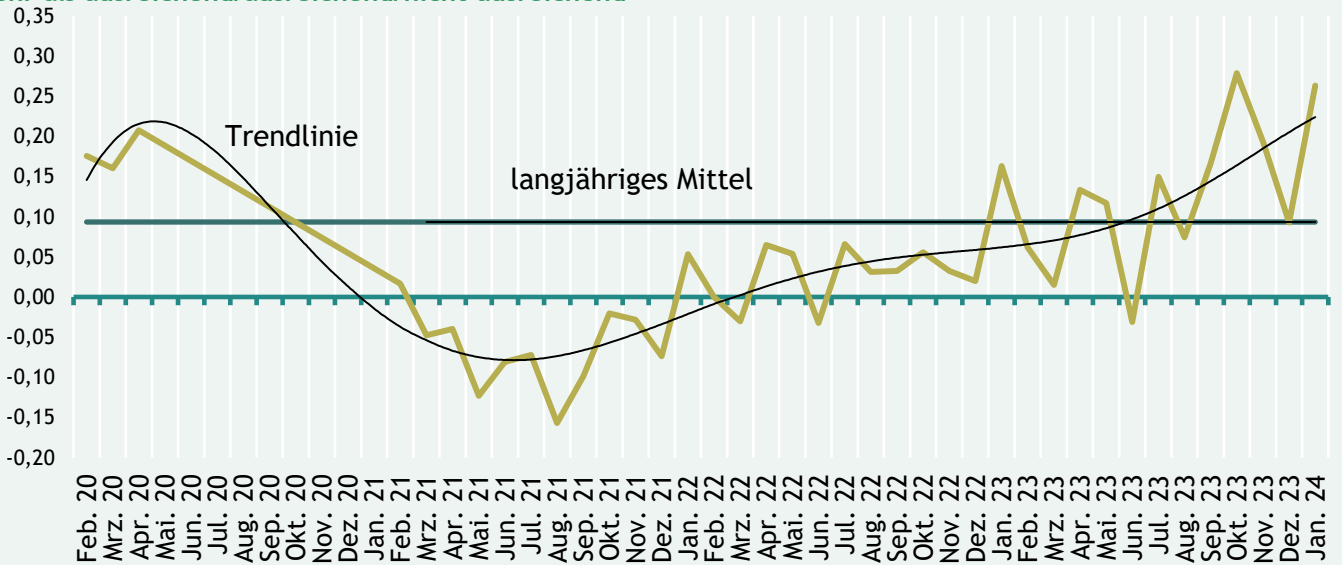


Die mittelfristigen Erwartungen steigen seit Oktober merklich an - das ist die gute Nachricht. Noch - und das ist die schlechte Nachricht - ist der Saldo aber im leicht negativen Bereich. Das bedeutet die Unternehmen erwarten für die zweiten Jahreshälfte noch keine wirkliche Besserung. Sie gehen aber davon aus, dass sich die Lage zumindest nicht mehr verschlechtern wird.

## Fertigwarenlager

mehr als ausreichend/ausreichend/nicht ausreichend

Quelle: WIFO Konj. test Automotive  
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie

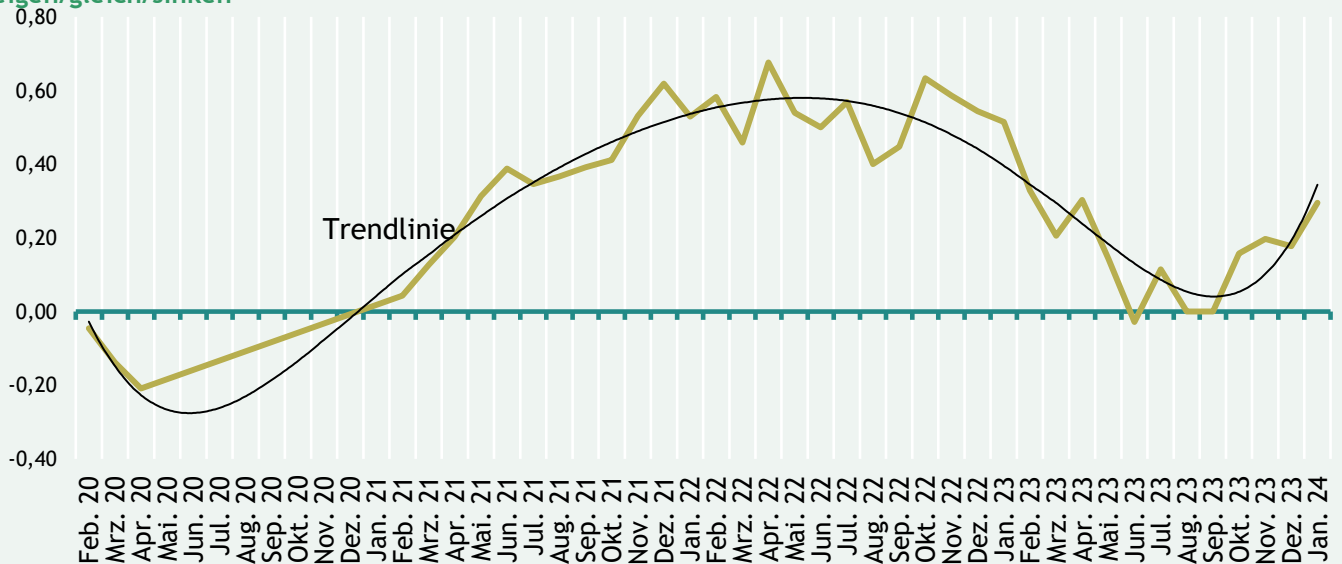


Die Befüllung der Fertigwarenlager steigt an - das heißt, die Nachfrage geht zurück und die Produktion ist höher als die Verkäufe. Das ist ein Zeichen für eine trübe Geschäftslage.

## Verkaufspreiserwartungen

steigen/gleich/sinken

Quelle: WIFO Konj. test Automotive  
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie



Die Verkaufspreiserwartungen steigen nun wieder deutlich an. Die hohen Energie-, Material und Lohnkosten schlagen weiterhin auf die Verkaufspreise durch.



# DIE METALLTECHNISCHE INDUSTRIE

Österreichs stärkste Branche



Online finden Sie die ARGE Automotive Zulieferindustrie unter  
[www.metalltechnischeindustrie.at/automotive-zulieferindustrie](http://www.metalltechnischeindustrie.at/automotive-zulieferindustrie)